



# DEUTSCHER AERO CLUB

3/2022

Facts & Infos des Deutschen Aero Clubs

## Wettbewerbsjahr 2022



Stefan Klett,  
DAeC-Präsident

**Die Wettbewerbskalender sind voll** – endlich soll es wieder losgehen. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause soll es in dieser Saison wieder um Medaillen gehen.

Spitzensportler und ihre Trainer, Ausrichter und Organisatoren machen sich startklar für die nächsten Meisterschaften. Wir freuen uns auf einen schönen, spannenden Sommer 2022.

Die Vorbereitungen haben meist schon im Winter begonnen. Der organisatorische Aufwand für solche Veranstaltungen ist enorm. Im Luftsport werden die Aufgaben im Wesentlichen von ehrenamtlichen Kräften in den Vereinen und Gremien gestemmt. Herzlichen Dank für dieses unbezahlbare Engagement. Auch unsere Spitzensportler trainieren ohne den Anreiz von Preisgeld und lukrativen Sponsorenverträgen für beste Leistungen. Wir sind stolz auf die großartigen Erfolge deutscher Luftsportler und ihrer Trainer.

Ein Highlight für Motor- und UL-Piloten in diesem Jahr ist der Traditionswettbewerb Deutschlandflug. Vor 111 Jahren wurde der erste Vergleich ausgetragen. In diesem Jahr fliegen die rund 80 Teams vom 15. bis zum 19. Juni auf zwei Routen von Osnabrück nach Rendsburg.

Im Segelflug kämpfen die Piloten in neun Qualifikationswettbewerben um die begehrten Plätze bei den Deutschen Meisterschaften. Bei drei Welt- und einer Europameisterschaft drücken wir den deutschen Sportlern die Daumen.

Die Modellflieger starten in ihren Klassen zu den Deutschen Meisterschaften. Spannend wird der Wettbewerb in der Klasse F3L. Er ist

neu im Wettbewerbskalender der FAI. Gut, dass unsere Sportler schon viel Erfahrung bei den nationalen Vergleichen in dieser Klasse RES (Rudder, Elevator, Spoiler) sammeln konnten. Bei den World Games in den USA ist die Disziplin „Drone Racing“ zum ersten Mal dabei.

Die UL-Piloten treffen sich zur Deutschen Meisterschaft in Rheine-Eschendorf und später in der Saison zu drei internationalen Meisterschaften in Tschechien und Brasilien.

Die Ballonfahrer freuen sich unter anderem wieder auf das Gordon-Bennett-Rennen, den Distanzwettbewerb der Gasballonfahrer. Gestartet wird im September in der Schweiz.

Für die Fallschirmspringer sind Deutsche Meisterschaften in allen Klassen geplant. Im „Canopy Piloting“ geht es für sie auch bei den World Games um die Medaillen.

Die Gleitschirmflieger haben bereits Ende Januar ihre ersten Wettbewerbe in Kolumbien ausgetragen. Viele weitere nationale und internationale Meisterschaften stehen auf dem Programm.

Hoffen wir, dass alle Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden können und dass keine neuen Coronavarianten neue Einschränkungen erfordern.

Ich wünsche allen Sportlern und Ausrichtern bei den nationalen und internationalen Veranstaltungen viel Erfolg, das passende Wetter und immer sichere Landungen.

Euer



# Deutsche Freiflieger schneiden sehr gut ab



Florian Jäckel beim Start seines Gummimotormodells F1B.

**Florian Jäckel**, 15 Jahre, aus Dresden gewann 2021 den Freiflug-Weltcup in der Gummimotorklasse F1B Junioren. Er startete in fünf Wettbewerben – zweien in Tschechien, zweien in Polen, einem in der Schweiz – und gewann alle. Und in der Gesamtwertung mit all den Experten kam er auf Platz 17.

45 Weltcup-Wettbewerbe wurden von der FAI

2021 weltweit ausgetragen, wobei die Saison wegen Corona erst im Juli beginnen konnte. Nur wer die erste Hälfte des Teilnehmerfeldes erreicht, bekommt Punkte – dies waren 31 Junioren. Lara Maria Horak (MFSD) erreichte Platz 3. Bei den Senioren kam Bernd Silz (RP) auf Platz 5. Er ist seit vielen Jahren immer unter den ersten Zehn des Weltcups zu finden. Bernd Silz ist 79 Jahre alt – ein schönes Beispiel, welch große Altersspanne der Freiflugsport abdecken kann. Alexander Andriukov (USA) war weltweit der beste F1B-Pilot.

In der Elektroflugklasse siegte Varadi Mihaly (HUN), Dritter wurde Andreas Lindner (SN). Er gehört nicht nur zur F1Q-Spitzenklasse, sondern ist auch bei der Förderung der relativ neuen Klasse und der Regelentwicklung aktiv. Die größte Freiflugklasse sind die Segler F1A. Hier kamen 228 Sportler in die

Punkteränge. Zum achten Mal innerhalb von 29 Jahren war Per Findahl (SWE) der Weltbeste. Bester Deutscher war hier Frank Adametz (BW).

Bei den Verbrennungsmotoren F1C gewann Darijo Jermol (CRO), Dittmar Meissnest (BW) wurde 20. Kein Starter aus Deutschland kam bei den Hangfliegern F1E in die Punkteränge, den Weltcup gewann Jean-Luc Drapeau (FRA).

Bernhard Schwendemann, Modellflug im DAeC



## ■ JANUAR 2022 Aus dem Vorstand

Schatzmeisterin Sigrud Berner hat den Gesamthaushalt 2022 regelkonform erstellt, der aus dem Zentralhaushalt, den Haushalten der Bundeskommissionen, der Luftsportjugend und des Luftsportgeräte-Büros besteht, und an die Teilnehmer der Mitgliederversammlung versandt. Die nächste ordentliche DAeC-Mitgliederversammlung musste aufgrund der aktuellen Pandemie-Entwicklung verschoben werden, deshalb wird der Haushaltsplan 2022 im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung bis zur nun am

26. März 2022 stattfindenden HV bewirtschaftet:

- Bestehende vertragliche Verpflichtungen dürfen bedient werden.
  - Für Investitionen bedarf es der Zustimmung des Vorstands.
  - Für Ausgaben, für die bislang keine vertraglichen Verpflichtungen bestehen, bedarf es der Zustimmung der Schatzmeisterin.
  - Für das Eingehen von vertraglichen Verpflichtungen bedarf es der Zustimmung der Schatzmeisterin, soweit nicht gemäß Satzung die Hauptversammlung zuständig ist.
- Am Jahresabschluss 2021 wird zügig gearbeitet neben den kontinuierlichen

Aufgaben der Finanzführung und -steuerung sowie der Optimierung der Abläufe im Referat Finanzen.

**14. Januar:** Präsident Stefan Klett reist zu Gesprächen in die Bundesgeschäftsstelle.

**14. Januar:** Vorstandssitzung per Videokonferenz

**19. Januar:** Stefan Klett nimmt am Online-Austausch der Bundesjugendleitung und der Vertreter und Vertreterinnen der Landesjugendleitungen teil.

**26. Januar:** Vizepräsident René Heise nimmt am Board Meeting von Europe Air Sports teil.

# D-LTO-010 – die Sprachtestorganisation des DAeC

Seit die ICAO-Anforderung zum Nachweis der Sprachkompetenz im Jahr 2008 auch in Europa umgesetzt sein muss, war und ist die Bundeskommission Motorflug des DAeC aktiv, einen wirkungsvollen und nachhaltigen Dienst für Mitglieder zu etablieren und zu betreiben. Der damalige Vorsitzende der Kommission und spätere Präsident des DAeC, Wolfgang Mütter, hatte in Carsten Brandt einen kompetenten Partner gefunden, der in ehrenamtlichem Engagement die Struktur der Sprachtestorganisation geschaffen, unter den scharfen Augen des Luftfahrt-Bundesamtes deren Anerkennung erreicht und personell aufgebaut hat.

Seit Anerkennung der Organisation durch das Luftfahrt-Bundesamt im Dezember 2008 haben tausende Pilotinnen und Piloten davon profitieren können. In Erst- und Verlängerungsprüfungen haben sie ihre englische Sprachkompetenz zu erschwinglichen Gebühren unter Beweis stellen können und dabei das Niveau der „Einsatzfähigkeit“ (Level 4) oder das „erweiterte Niveau“ (Level 5) nachgewiesen.

Die europäische Luftfahrt-Gesetzgebung formuliert dazu in ihren „technischen Vorschriften und Verwaltungsverfahren in Bezug auf das fliegende Personal in der Zivilluftfahrt“ (VO (EU) 1178/2011) in Regel FCL.055, dass „Piloten von Flugzeugen, Hubschraubern, Luftfahrzeugen mit vertikaler Start- und Landefähigkeit und Luftschiffen, die am Sprechfunkverkehr im Flugfunkdienst teilnehmen, die mit ihren Lizenzen verbundenen Rechte und Berechtigungen nur ausüben dürfen, wenn sie in ihrer Lizenz einen Sprachenvermerk entweder für Englisch oder für die Sprache besitzen, die beim Flug für den Sprechfunkverkehr verwendet wird.“ Dieser Satz, der leicht abgewandelt die europäische Verordnung zitiert, legt die Grundlagen fest; es geht dabei also ausschließlich um solche Lizenzen und Berechtigungen, die in der inzwischen berühmten „1178/2011“ beschrieben werden. Inhaber von Segelflugglizenzen oder von Ballonen sind also ebenso wenig betroffen wie die Inhaber von Luftfahrerscheinen zum Führen von aerodynamisch gesteuerten Ultraleichtflugzeugen (§ 1 LuftPersV)! Allerdings fordern einige Staaten den Nachweis der Sprachkompetenz trotzdem – also bitte unbedingt bei der Flugplanung beachten!

Tausende Pilotinnen und Piloten haben die Dienste der D-LTO-010 bisher in Anspruch genommen. Ein Blick auf den regelmäßig jährlich für die Aufsichtsbehörde zu erstellenden Prüfungsbericht zeigt das. Im Jahr 2021: 123 der fast 200 zuge-

lassenen Personen des DAeC-Prüfungspersonals waren im abgelaufenen Kalenderjahr aktiv und haben 1284 Prüfungstermine ermöglicht. Dabei geht die Bandbreite der abzudeckenden Lizenzen von der LAPL(A) bis zur ATPL. Die statistische Betrachtung zeigt, dass das Niveau der Einsatzbereitschaft (L4) mit fast 1200 Prüfungen ganz klar die Szene dominiert, es repräsentiert die Erfüllung der Mindestvoraussetzung. Ganz anders die Zahlen beim erweiterten Niveau, hier waren es nicht einmal ganz 100 Termine.

## Die Prüfungsaktivität 2021 im Einzelnen

D-LTO-010	Erstprüfungen	Verlängerungsprüfungen
Level 4	353	837
Level 5	49	48

Es ist richtig, dass in Deutschland für den Erwerb der grundlegenden Lizenzen und Berechtigungen niemand die englische Sprache beherrschen muss. In den Fällen aber, wenn die Verfahren sich auf dem Englischen abstützen, muss eine effiziente Kommunikation sichergestellt sein.

Die Sprachanforderungen sind global gültig formuliert, und die Anforderungen sind bei der International Civil Aviation Organisation (ICAO) im ICAO Doc9835 2nd Edition abgelegt. Man definiert dort nicht nur die Kriterien, nach denen Sprachkompetenz in verschiedene Niveaus eingestuft werden kann, man spricht tatsächlich auch von einer „Erfordernis der Wartung“ einer Sprachkompetenz. Das ist kein Scherz. Also: Ölen der fremdländischen Sprachkompetenz, wenn diese mal ein bisschen eingerostet ist, oder regelmäßiges Checken „Mal seh'n, ob's noch geht“.

Jürgen Leukefeld, Bundeskommission Motorflug

Mehr auf [www.daec.de](http://www.daec.de) in der Rubrik Motorflug/Service/Sprachprüfungen.



**Auch auf der AERO 2022** wird die D-LTO-010 präsent sein, und an vier Messetagen Erst- und Verlängerungsprüfungen auf den Niveaus 4 und 5 anbieten. Ein Meldeportal wird ab Ende Februar die Möglichkeit bieten, sich über die [www.daec.de](http://www.daec.de) für einen Prüfungstermin vormerken zu lassen.



## SEGELFLUG ■ Breitensport

### Lehrgang Gebirgsflug

Der Schweizer Segelflugverband bietet vom 13. bis 24. Juni 2022 den Kurs „Einführung Gebirgsflug“ in Samedan an. Der Kurs richtet sich an Piloten ohne oder mit wenig Alpenflugerfahrung.

In der Regel erfolgt die Teilnahme in Teams à zwei Piloten pro Einsitzer. Einzelanmeldungen sind nach vorheriger Absprache mit dem administrativen Leiter möglich.

Informationen und Anmeldeformular auf der Website <http://segelflug.ch> unter Ausbildung, Breitenförderung, BFK Gebirgsflug.

Bei Fragen: AeCS, Sekretariat SFVS, Lidostrasse 5, 6006 Luzern, Tel.: 041 375 0105, E-Mail: [petitpierre@aeroclub.ch](mailto:petitpierre@aeroclub.ch)

## MOTORFLUG ■ Europarecht

### Fristablauf: FAA-Lizenzen müssen bis zum 20. Juni 2022 umgewandelt werden

Harald Görres, LV Bayern, gab uns folgenden Hinweis: „Wir möchten Sie auf eine sich schnell nähernde Frist für die Umstellung der FAA-Lizenzen in europäische Lizenzen aufmerksam machen. Wie Europe Air Sports von der Europäischen Kommission und EASA erklärt wurde, wird diese Frist nicht um ein weiteres Mal verlängert.“

Viele, möglicherweise Tausende von Piloten mit Sitz in der EU fliegen mit Pilotenlizenzen aus Drittländern – vor allem FAA-Lizenzen. Gemäß der EASA-Grundverordnung müssen Personen, die in Drittländern registrierte Luftfahrzeuge (z. B. N-registrierte Lfz) fliegen, welche ihren ständigen Standort in der EU haben, EASA-Pilotenlizenzen mitführen. Die Frist für die Umwandlung dieser Lizenzen wurde wiederholt verschoben, weil die Arbeiten zwischen der EU und den USA in Bezug auf den Lizenzanhang des bilateralen Abkommens über Flugsicherheit andauerten. Diese Arbeiten sind nun abgeschlossen. So können die Mitgliedstaaten das Fliegen mit FAA-Lizenzen nicht länger als bis zum 20. Juni 2022 dulden.

Unsere Erfahrung ist, dass diese Konvertierungen einige Zeit in Anspruch nehmen. Dies bedeutet, dass die Gefahr besteht, dass viele Anträge zu spät kommen und viele Menschen nach dem 20. Juni 2022 ohne gültigen Flugschein für diese Luftfahrzeuge bleiben. Europe Air Sports empfiehlt den Mitgliedern dringend, den Lizenzumwandlungsprozess in Kürze zu beginnen.“

Harald Görres

Originaltext (in Englisch): <https://www.europe-air-sports.org/wp-content/uploads/2021/11/EAS-Newsletter-November-2021.pdf>



## LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO ■ Musterzulassung

### Legend 600 neu zugelassen

Nach erfolgreicher Musterprüfung hat das DAeC-Luftsportgeräte-Büro am 11.01.2022 die Musterzulassung für die Legend 600 erteilt. Hersteller ist Aeropilot s.r.o. aus Tschechien, Musterbetreuer ist Michael Hin, Dreisam-Air GmbH aus Freiburg.

Das **Gerätekennblatt 66254** ist im Downloadbereich auf <https://www.daec.de/luftsportgeraete-buerolul-zulassung/pruefer-klasse-5/infos-fuer-pruefergeraetekennblaetter/> zu finden.



## Deutsche und internationale Motor- und UL-Flug-Termine 2022

Zeitraum	Art	Meisterschaft	Platz/Land
20. bis 30. April	Paramotor	11th FAI World Paramotor Championships	Saquarema, Brasilien
20. bis 22. Mai	Navigationsflug	Rallye zwischen den Meeren	Flensburg-Schäferhaus, Schleswig-Holstein
26. bis 29. Mai	UL-Navigationsflug	Deutsche Meisterschaft Ultraleichtflug	Rheine-Eschendorf
5. bis 12. Juni	Kunstflug	3rd FAI World Intermediate Aerobatic Championships	Torun, Polen
15. bis 19. Juni	Navigationsflug	Deutschlandflug	Nordwestdeutschland
23. bis 30. Juli	Ultraleichtflug	Allgäuflug	Leutkirch-Unterzeil
30. bis 31. Juli	Navigationsflug	17th FAI World Microlight Championships	Hosin, Tschechien
3. bis 12. August	Kunstflug	16th AI World Aerobatic Championships	Lezno, Polen
20. bis 27. August	Navigationsflug	25th FAI World Precision Flying Championship	Albi, Frankreich
10. bis 17. September	Paramotor Slalom	4th FAI Paramotor Slalom Championships	Strachotín, Tschechien
16. bis 24. September	Kunstflug	7th FAI European Advanced Aerobatic Championships	Clinceni, Rumänien
13. bis 19. November	Navigationsflug	22nd FAI World Rally Flying Championship	Brits, Südafrika

Alle Angaben ohne Gewähr und unter Vorbehalt (Corona-Bestimmungen), Stand: 24. Januar 2022

## ■ VEREINE / VERBÄNDE Service

### Jetzt Termine online melden!

Verbände und Vereine können nun ihre Termine, beispielsweise Weiterbildungen, Wettbewerbe, Flugplatzfeste, Tage der offenen Tür, aktiv auf der DAeC-Website melden. Diese werden nach kurzer Prüfung von der Redaktion freigeschaltet. Die Termine werden in einer Übersichtsliste veröffentlicht. Sie können neben Datum, Ort und Thema auch Details zur Veranstaltung enthalten. Alle Termine werden mit den Websites der Veranstalter verlinkt.

Über die Suche-Funktion können Besucher gezielt nach Thema und Zeitraum auswählen. Für die Angaben übernimmt der DAeC keine Gewähr. Aufgrund der Coronabestimmungen der Bundesländer kann es zu kurzfristigen Terminverschiebungen und Absagen kommen. Bitte die jeweils gültigen Regeln der Länder beachten.

[www.daec.de/termin-melden](http://www.daec.de/termin-melden)

## ■ LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO Ungültigkeitserklärung

### Dokumente für Luftsportgeräte

Wer Dokumente für Luftsportgeräte beim LSGB als gestohlen oder verloren meldet, bekommt neue Papiere mit aktuellem Ausstellungsdatum ausgestellt. Folgende Dokumente sind betroffen:

Eintragungsschein /  
Lufttüchtigkeitszeugnis  
Ausgestellt am 29. Oktober 2021  
Geräte-Nr.: 66214  
Amtliches Kennzeichen D-MJAA

Eintragungsschein /  
Lufttüchtigkeitszeugnis  
Ausgestellt am 18. Dezember 2017  
Geräte-Nr.: 61152  
Amtliches Kennzeichen D-MDRS



## LUFTSPORTJUGEND ■ Segelflug

### Alpenflugeinweisung beim Multiplikatoren-Lehrgang

Der **Multiplikatoren-Lehrgang** wird von der Luftsportjugend des DAeC vom 14. bis 27. August 2022 in St. Auban (Frankreich) durchgeführt.

Zielgruppe dieses Lehrgangs sind im Alpensegelflug unerfahrene Segelflughlehrer, die in der Jugendarbeit aktiv sind beziehungsweise werden wollen und die französischen Seealpen als Ort für ein Vereinslager, eine Jugendbegegnung oder ein Trainingslager in Erwägung ziehen.

Der Lehrgang wird, wie in den vergangenen Jahren, als Auffrischungsseminar für Lehrberechtigte F(S) gem. FCL.940.FI und LuftPersV § 96(4) bei der Behörde zur Anerkennung beantragt.

**Folgende Voraussetzungen werden von den Teilnehmern erwartet:**

- Fluglehrerberechtigung
- Streckenflugerfahrung im Segelflug
- Ausstattung des Segelflugzeuges mit FLARM und Farbwarnmarkierung

Die Anmeldungen müssen bis spätestens **30. April 2022** in der Geschäftsstelle der Luftsportjugend in Braunschweig, Ariane Bugdoll-Frost, [a.bugdoll@daec.de](mailto:a.bugdoll@daec.de), eingegangen sein.

## VEREINE ■ DOSB-Nachwuchsförderung

### Kein „Grünes Band“ 2022

„Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ macht sich bereit für einen Neuanfang. Zusammen mit der Commerzbank AG hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) „das Grüne Band“ in den vergangenen 35 Jahren als wichtigen Preis im deutschen Nachwuchsleistungssport etablieren können. In dieser Zeit wurden rund 2000 Vereine, darunter auch etliche Luftsportvereine, für ihre herausragende Nachwuchsarbeit ausgezeichnet. 2022 wird der langjährige Partner Commerzbank im Zuge der strategischen Neustrukturierung der Bank sein Engagement nicht fortsetzen.

Gemeinsam mit der Vermarktungsagentur, der Deutschen Sport Marketing (DSM), arbeitet der DOSB nun an der Neukonzeption und Weiterentwicklung des Förderpreises. Daher gibt es in diesem Jahr keine neue Bewerbungsphase.

DOSB, uk

## SPITZENSORT ■ Anti-Doping

### NADA stellt Anti-Doping Media Guide 2022 vor

WADA, NADA, Meldepflichten, Trainingskontrollen, Verhältnisprävention, ADAMS und vieles mehr – die Anti-Doping-Arbeit ist ein sehr komplexes Thema. Allein die Frage: „Was genau ist Doping?“ klingt einfacher, als sie ist. Oder: Wie läuft ein Dopingfall ab? An wen kann man sich bei Fragen wenden?

Diese und weitere wichtige Themen hat die Nationale Anti-Doping-Agentur NADA im vorliegenden Anti-Doping Media Guide nach Fragen zusammengestellt und beantwortet.

Die Broschüre, eigentlich für Berichtersteller zusammengestellt, gibt ausführlich Auskunft über die Geschichte des Kampfs gegen Doping, erklärt das nationale und internationale Engagement der Organisationen, gibt Einblick ins Kontrollsystem und fasst gut und umfassend alles Wissenswerte zusammen.

Mehr im Download auf: [www.nada.de](http://www.nada.de)

## LUFTSPORTGERÄTE- BÜRO ■ Bericht 2021

### Zahlen, Daten, Fakten

Der ausführliche  
Jahresbericht  
2021 des Luft-  
sportgeräte-  
Büros liegt als  
Download  
unter  
[www.daec.de/  
lsgb/](http://www.daec.de/lsgb/).



## SCHNIPSEL DES MONATS

### Frauen willkommen

Auch Frauen gehen gerne in die Luft: die einen mit sportlichem Ehrgeiz, die anderen nur zum Genuss und Spaß. In den Vereinen ist der Anteil an Frauen und Mädchen noch viel zu gering. Schade, aber vielleicht könnte „Fliegen lernen“ der gute Vorsatz für 2022 sein?

**Mathias Schunk, Pressereferent des Segelfluggentrums Königsdorf, schickte uns den Beitrag aus dem Lokalteil des „Münchner Merkurs“ und dem „Isarkurier“.**



Mehr Frauen im Cockpit wie (v. l.) Andrea, Isolde, Kerstin, Gina, Martina, Paulina, Darja, Sandra, Lisa und Franziska wünschen sich die Königsdorfer Segelflieger. Foto: Ulf Kretschmer

### Auch Frauen heben gerne ab

SEGELFLIEGEN Das SFZ Königsdorf hätte gerne mehr Pilotinnen in seinen Reihen

Königsdorf – Seit Jahren jagen die Piloten des Segelfluggentrums Königsdorf von Erfolg zu Erfolg. Doch noch immer gibt es nur wenige Frauen, die sich in die Luft trauen und damit in der Berichterstattung fast unsichtbar bleiben. Darja Tkatschenko ist eine der jüngsten Aktiven im SFZ. Und die 17-Jährige hält den Rekord der schnellsten Flugausbildung: 15 Monaten lagen zwischen ihrem ersten Flug und der bestandenen praktischen Prüfung. Wie viele andere auch, kam sie zum Segelfliegen über den Wunsch, einmal Pilotin zu werden. „Das Beste ist, dass ich allein mit der Kraft der Natur weite Strecken fliegen kann und das Gefühl der Freiheit, wenn ich durch den Himmel gleite“, beschreibt Tkatschenko ihre Faszination für den Sport. Neben dem Körper wird beim Segelfliegen vor allem der Geist beansprucht. Im Gegensatz zu anderen Sportarten gibt es aber keinen Grund, die Profikarriere mit 30 zu beenden. Ganz im Gegenteil, mit jedem Flug wächst die Erfahrung. So ist die 61-jährige Andrea Aht momentan die erfolgreichste Königsdorfer Pilotin. Sie fliegt in der deutschlandweiten Streckenflugkonkurrenz der Frauen auf Platz drei und hält sich die Goldmedaille in Bayern. Vor fast genau 30 Jahren gelang ihr das schon einmal, beziehungsweise zweimal hintereinander. Dazwischen konzentrierte sie sich vorwiegend auf ihren Beruf, bevor sie mit 54 noch einmal richtig angriff. 2018 erlangte sie in Nürnberg das 1000-Kilometer-Diplom. Zur gleichen Zeit begann Aht mit dem Wettbewerbsfliegen und ist auch heute bei vielen Bundesligafügen aus dabei. „Ich versuche, so schnell wie möglich so weit wie möglich zu fliegen“, sagt sie. Am Segelflug selbst fasziniere sie, „dass kein Tag wie der andere ist und dass man nie auslernt. Es macht süchtig.“ Auch Geraldine Fritsch (41) ist eine fähige Streckenfliegerin und Schiffsplatin. Obwohl sie weniger leistungsorientiert fliegt, „sondern mehr zum Genuss und zur Entspannung“. Es mache einfach Spaß, „die Alltagsprobleme am Boden zurück zu lassen und die Ruhe beim Gleiten über den Alpen zu genießen“. Studenten haben in ganz Deutschland die Möglichkeit, über eine der vielen akademischen Fliegergruppen (AKA-Flieg) mit dem Fliegen anzufangen. So ist auch Marie-Therese Steidele dazu gekommen. „Ich wollte schon immer fliegen, war früher aber der Meinung, dass es ein teures Hobby ist. Dann habe ich an meinem ersten Tag an der Uni von der Akademie ‚gelesen‘, berichtet die 25-Jährige. Sofort ging sie in die dazugehörige Werkstatt und begann an den Flugzeugen mit zu arbeiten. Im Frühjahr folgten die ersten praktischen Stunden. Inzwischen hat sie Flugzeugbau für Segelfluggzeuge, Motorsegler, Ultraleichtflugzeuge und Motorflugzeuge. Segelflug macht sie auch. Schüler und Studenten haben aber auch bei den anderen Vereinen am SFZ Kontroversie und können die Flugbehörden teilweise durch Arbeitsstunden abbestimmen. Außerdem gibt es inzwischen Fördermöglichkeiten, die sich bewusst an Frauen richten. So unterstützt der DAeC, berichtet die 25-Jährige, das Hobby. „Das betreibt auch Mathias Schunk. Ja, es ist ein zeitintensives Hobby und die meisten Vereine sind männerdominiert“, so der SFZ-Pressesprecher. „Aber wir wünschen uns mehr Frauen in unserem Sport. Denn jede neue Pilotin – und auch jeder neue Pilot – bringt eine neue Idee, neue Ideen und neue Erfahrungen.“

## ■ BUNDESGESCHÄFTSSTELLE Angebote

### Jobs beim DAeC

**Wir suchen** engagierte, teambegeisterte, qualifizierte und motivierte Menschen, die einen wichtigen Beitrag leisten wollen, um Luftsport und Allgemeine Luftfahrt auf Bundesebene noch weiter nach vorne zu bringen. Offene Stellen in der Bundesgeschäftsstelle in Braunschweig sind:

- **Buchhalter** (m/w/d) in Teilzeit
- **PR-Referent/PR-Referentin** (m/w/d) (Vollzeit)
- **Referent Luftfahrttechnik** (m/w/d)

Alle Stellenangebote des DAeC, seiner Mitgliedsverbände und Gremien sowie Partner auf: [www.daec.de/verband/stellenausschreibungen/](http://www.daec.de/verband/stellenausschreibungen/)

## ■ MODELLFLUG Wettbewerbe

### CONTEST Eurotour mit neuer Website

**Pünktlich zum Jahresbeginn** ist CONTEST Eurotour mit einer modernen Website an den Start gegangen. Hier ist alles über CONTEST zu erfahren, was für Teilnehmer, Ausrichter und Förderer wichtig ist. Zum Jahresanfang übernahm der MFSD die Organisation des Wettbewerbsformats.

Alles über CONTEST gibt es auf [www.contest-eurotour.com](http://www.contest-eurotour.com)

## ■ Impressum

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift: Hermann-Blenk-Straße 28,  
38108 Braunschweig

Tel.: 0531/23540-0, Fax: 0531/23540-11

Internet: [www.daec.de](http://www.daec.de),  
E-Mail: [info@daec.de](mailto:info@daec.de)

Redaktion: Uschi Kirsch (uk)  
Layout: Marion Hyna

## VEREINE ■ DOSB-Wettbewerb

# „Sterne des Sports“ 2022 gesucht

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken Raiffeisenbanken suchen die „Sterne des Sports“ 2022.

Sportvereine können sich bis 30. Juni 2022 online bewerben.



Seit mittlerweile zwei Jahren ist im Zuge der Pandemie das Sporttreiben in den Vereinen von SPORT-DEUTSCHLAND überwiegend zum Erliegen gekommen. Einerseits zeigt

sich der deutsche Sport solidarisch und hält angesichts der Coronakrise inne. Und dennoch ist viel geschehen: Trotz der Pandemie haben viele Vereine Verantwortung übernommen und mit Flexibilität und Kreativität versucht, Menschen durch Alternativen zum Vereinssportalltag in Bewegung zu halten. Diese wertvolle Arbeit soll nun belohnt werden. Alle Sportvereine in Deutschland sind wieder aufgerufen, sich für den „Oscar des Vereinssports“ zu bewerben und mit ihrem besonderen gesellschaftlichen Engagement ins Rennen zu gehen.

Der DOSB und die Volksbanken und Raiffeisenbanken schreiben die „Sterne des Sports“ seit 2004 jährlich aus. Durch die Prämierungen auf Regional-, Landes- und Bundesebene flossen den teilnehmenden Vereinen bisher weit mehr als sechs Millionen Euro zugunsten ihres gesellschaftlichen Engagements zu.

### Schnell und einfach online bewerben

Die Teilnahme am digitalen Bewerbungsprozess ist einfach. Das entsprechende Online-Formular ist auf den jeweiligen Websites der teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken zu finden. Wer nicht weiß, welche Bank in seinem Umfeld zuständig ist, schaut einfach auf [www.sterne-des-sports.de/vereine/bankensuche](http://www.sterne-des-sports.de/vereine/bankensuche) nach. Das Bewerbungsformular ist zusätzlich über [www.sterne-des-sports.de/vereine/bewerbung](http://www.sterne-des-sports.de/vereine/bewerbung) abzurufen.

Der Bewerbungszeitraum für das Wettbewerbsjahr 2022 läuft vom 1. April bis 30. Juni 2022. Mitmachen können alle Sportvereine, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind, sprich: in einem Landessportbund/Landessportverband, in einem Spitzenverband oder einem Verband mit besonderen Aufgaben.

## SPITZENSport ■ Für Wettbewerbspiloten

### FAI-Sportlizenzen 2022 jetzt bestellen

**Luftsportler**, die an internationalen Meisterschaften teilnehmen möchten oder Rekordversuche planen, brauchen eine FAI-Sportlizenz. Dieser Nachweis kann auf der DAeC-Website online oder mit dem aktuellen Formular per Post beantragt werden.

Informationen auf [www.daec.de/service/fai-sportlizenz/](http://www.daec.de/service/fai-sportlizenz/)